

## **Wie das „VERLERNEN“ funktioniert DFG richtet neue Forschergruppe ein**

Wie das „Verlernen“ funktioniert, untersuchen Forscher aus Bochum, Essen und Marburg in der neuen DFG-Forschergruppe 1581 „Extinktionslernen“. Sprecher ist Prof. Dr. Onur Güntürkün, Abteilung Biopsychologie, Ruhr-Universität Bochum; der stellvertretende Sprecher: Prof. Dr. Manfred Schedlowski, Institut für Medizinische Psychologie und Verhaltensimmunbiologie, Universitätsklinikum Essen; Prof. Dr. Harald Lachnit, Experimentelle und Biologische Psychologie, Universität Marburg. Gefördert wird die Forschergruppe von der Deutschen Forschungsgemeinschaft.

Das Universitätsklinikum Essen ist mit drei Arbeitsgruppen an dieser ortsunabhängigen DFG-Forschergruppe in enger Kooperation mit Arbeitsgruppen aus Bochum beteiligt. Prof. Dr. D. Timmann-Braun, Professur für Experimentelle Neurologie, untersucht zusammen mit Prof. Dr. M.E. Ladd, Professur für Biomedizinische Bildgebung, Erwin L. Hahn-Institut, die Bedeutung des menschlichen Kleinhirns beim Extinktionslernen. Prof. Dr. S. Elsenbruch, Professur für Experimentelle Psychobiologie analysiert zusammen mit Prof. Dr. E. Gizewski, Abteilung Neuroradiologie der Universität Gießen neuronale Mechanismen von Lernen und Extinktion bei viszerale Schmerzen. Prof. Dr. M. Schedlowski sowie Dr. H. Engler, Institut für Medizinische Psychologie und Verhaltensimmunbiologie analysieren in tierexperimentellen Ansätzen Extinktionsprozesse bei der gelernten Immunantwort.

Impressum  
Herausgeber

Vorstand des  
Universitätsklinikum Essen

Hufelandstraße 55  
45147 Essen

Redaktion  
Kristina Gronwald,  
Burkhard Büscher